



Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Hirschberg/ Saale

Hirschberger Anzeiger



Hirschberg Illersreuth

Görzitz

Sparnberg

Henzka

Herausgeber: Stadt Hirschberg • Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil ist Bürgermeister Wohl. Redaktion und verantwortlich für den Anzeigenteil Frau Nier.

Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte der Stadt Hirschberg.

Einzelne Exemplare liegen im Rathaus und in den Sprechzimmern der Ortsteile kostenlos aus.

Druck und Verlag: TOP- Druck Pörmitz • Ortsstraße 56 • 07907 Pörmitz / SOK • Tel.: 03663/400460 • Fax: 03663/413386 • e-mail: TOP-Druck@t-online.de

Jahrgang 20

14. Dezember 2011

Nummer 12



Grußwort des Bürgermeisters



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

es gibt in der deutschen Sprache den seltsamen Ausdruck von der „Zeit zwischen den Jahren“. So nennen wir die Tage zwischen dem Weihnachtsfest und Neujahr. Es ist tatsächlich eine Phase des Jahres, in der man meint, dass die Zeit stillsteht, ja stagniert.

Das alte Jahr ist noch nicht zu Ende und das neue hat noch nicht begonnen. In dieser „Zeit zwischen den Jahren“ ergreife ich die Gelegenheit, zurückzublicken und für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Jahr 2011 zu danken.

Insbesondere bedanke ich mich bei den Stadträten, Ortsteilbürgermeistern und Ortsteilräten und den Ausschüssen des Stadtrates, den Mitarbeitern der Stadtverwaltung und des Bauhofes, unseren Betrieben und Einrichtungen und den Gewerbetreibenden. Mein besonderer Dank gilt den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren, allen ehrenamtlich Tätigen in den Vereinen, den Schulen, der Kindertagesstätte, der Kirchgemeinde und allen, die sich zum Wohle ihrer Mitbürger gesellschaftlich einbringen.

Gleichzeitig nutze ich diese Ruhephase, um Ihnen alles Gute für das kommende Jahr zu wünschen.

Auch im zu Ende gehenden Jahr 2011, einem Jahr mit einer für die Stadt Hirschberg sehr dramatischen Finanzausstattung, können wir mit etwas stolz zurückblicken.

So konnte zum Jahresende die Verkehrsfreigabe der Brücken am Brunnenplatz erfolgen. Die Verkehrsverhältnisse an diesem zentralen Platz in Hirschberg wurden deutlich verbessert. Gestalterisch ist dieses Bauwerk sehr gut gelungen und reht sich würdig in die städtebauliche Struktur unserer Stadt ein.

Gerade in dieser schwierigen Zeit erleben wir ein wahrhaft sprudelndes ehrenamtliches Engagement in unserer Stadt und den Ortsteilen, geprägt von gegenseitiger Hilfe und Unterstützung. Bemerkenswert ist die Zusammenarbeit von Vereinen, Betrieben und Einrichtungen, den Schulen, der Kindertagesstätte und der Stadt zur Gestaltung

des ehrenamtlichen sportlichen und kulturellen Lebens sowie der Jugendarbeit.

Beispielhaft war in diesem Jahr die Aktion „Freibadretter gesucht“.

Dank der einzigartigen Spendenbereitschaft unserer Bürger, Vereine, Betriebe und Einrichtungen konnten 20.438,04 Euro Spenden zur Sicherung der Badesaison aufgebracht werden. Dieses Miteinander und Füreinander da zu sein ist ein entscheidender Vorzug für das

Leben in unserer ländlich geprägten Region. Und deshalb ist es unerklärlich, dass sich die öffentliche Hand mehr und mehr aus dieser gesellschaftlichen Verantwortung zurückziehen muss. Die kommunalen Haushalte werden immer weiter gekürzt und sogenannte

freiwillige Leistungen (wie Förderung des Ehrenamtes und Unterstützung der Vereine, Betreibung von Freibad, Kulturhaus, Sportstätten, Museum und Bücherei) untersagt.

Das widerspricht Verlautbarungen von Landespolitikern, die das Ehrenamt als wichtigen Teil unserer Gesellschaft verkünden und lässt diese Worte zu Lippenbekenntnissen verkommen. Die Schaffung und Unterstützung von Rahmenbedingungen für ein lebendiges ehrenamtlich geführtes gesellschaftliches Leben in den Städten und Gemeinden gehört zur Sicherung der kommunalen Daseinsvorsorge und ist deshalb Pflichtaufgabe der Kommunen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Zukunft stellt uns vor neue anspruchsvolle Herausforderungen. All unsere Aktivitäten müssen darauf gerichtet sein, unsere Stadt und Region lebens- und liebenswert zu erhalten und zu gestalten. Dabei stehen wichtige Entscheidungen an. So müssen die Städte Hirschberg und Gefell den gesetzlichen Vorgaben entsprechend Überlegungen zu ihrer politischen Zukunft anstellen. Das Wichtigste dabei ist, die finanzielle Leistungsfähigkeit und den Bestand der neuen politischen Struktur langfristig zu sichern.

Vieles gibt es noch zu tun. Zahlreiche Straßen brauchen einen neuen Belag, Maßnahmen für den Hochwasserschutz sind

*Wenn uns bewusst wird, dass die Zeit,
die wir uns für einen anderen Menschen nehmen,
das Kostbarste ist, was wir schenken können,
haben wir den Sinn der Weihnacht verstanden.*

(Roswitha Block/ deutsche Lyrikerin)

Besuchen Sie unsere Internetseite unter: www.hirschberg-saale.de

dringend erforderlich und auch die Technik des Bauhofes ist teilweise veraltet und verschlissen und muss erneuert werden. Derzeit ruhen aus finanziellen Gründen die Maßnahmen der Dorferneuerung in Göritz, um nur einige Beispiele zu nennen. Die uns für das Jahr 2012 – auf der Grundlage des Thüringer Finanzausgleichsgesetzes – unterstellten Gewerbesteuerentnahmen, welche wir nie vereinnahmen werden, verschlechtern nochmals unsere Haushaltssituation.

Trotz dieser Probleme - und gerade deshalb – werden wir auch im neuen Jahr gemeinsam die anstehenden Aufgaben anpacken und mit der Kraft unseres bürgerschaftlichen Engagement wiederum ein Stück vorankommen.

Nun wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen noch zauberhafte Adventstage und ein Weihnachtsfest voller angenehmer Überraschungen.

Ihr Bürgermeister


Rüdiger Wohl

STADTVERWALTUNG HIRSCHBERG/SAALE Öffnungszeiten/ Sprechzeiten

am Montag: geschlossen
am Dienstag: von 09.00 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 18.00 Uhr
am Mittwoch: geschlossen
am Donnerstag: von 14.00 bis 16.30 Uhr
am Freitag: von 09.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:

dienstags von 09.00 bis 12.00 Uhr und
von 14.00 bis 18.00 Uhr

Wir empfehlen, Besuchstermine beim Bürgermeister Rüdiger Wohl vorher zu vereinbaren.

Es wird darauf hingewiesen, dass in dringenden Einzelfällen außerhalb dieser Öffnungszeiten Termine mit der/dem jeweiligen Mitarbeiter(in) vereinbart werden können.

Wir bitten dies mit uns rechtzeitig abzusprechen, so vermeiden Sie unnötige Wege oder Wartezeiten.

Veränderte Öffnungszeiten der Pass- und Meldestelle

Die Pass- und Meldestelle bleibt
am **Dienstag, dem 27.12.2011 geschlossen.**

Am **29.12.11** ist die Pass- und Meldestelle
von **09.00 bis 12.00 Uhr** und von **14.00 Uhr bis 16.30 Uhr**
geöffnet.

Wir bitten um Beachtung und danken für Ihr Verständnis.

Nachfolgend aufgeführte Einrichtungen erreichen Sie unter den Telefon- Nrn.:

Gemeinde Venzka	0175-5863720
Gemeinde Göritz	0175-5840121
Gemeinde Ullersreuth	0175-5840122
Feuerwehrhaus Ullersreuth	0175-5840123
Gemeinde Sparnberg	(036644) 43018
(über Stadtverwaltung)	
Bauhof, Schulstraße	0176-22988761
Friedhof Hirschberg	0175-5840124
Freibad Hirschberg	0175-5840125
Stadtbücherei	0175-5840126

Sprechzeit des Kontaktbereichsbeamten

jeden Dienstag von 16.00 bis 18.00 Uhr
in der Stadtverwaltung Hirschberg
Telefonnummer: 036644/ 43340

Sprechzeiten der Ortsteilbürgermeister

in Ullersreuth:

jeden Dienstag von 16.30 bis 18.00 Uhr

in Göritz:

jeden 1. und 3. Montag im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr

in Sparnberg:

jeden letzten Mittwoch im Monat von 17.00 bis 17.30 Uhr

in Venzka:

jeden letzten Mittwoch im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr

Sprechstunde des Forstrevierleiters

Wir bitten um Beachtung!

Mit Wirkung vom 1. März ist als kommissarischer Revierleiter des Reviers Hirschberg Herr **Jens Baumann** eingesetzt. Herr Jens Baumann ist wie folgt zu erreichen: 07907 Schleiz, OT Wüstendittersdorf, Am Forsthaus 9 • Tel. 03663/40 08 50 Mobil: 0174-96 14 477

Die Sprechstunde im Revier Hirschberg findet jeden Dienstag in der Zeit vom 16.00 bis 18.00 Uhr im **Bürgerhaus Nr. 69 im OT Göritz** (ehem. Schulgebäude) statt.

RUFNUMMERN

der Stadtverwaltung Hirschberg

Die Stadtverwaltung Hirschberg ist unter der Rufnummer **(036644) 4300** für Sie zu erreichen!

Die Internet-Adresse lautet: **www.hirschberg-saale.de**

Faxnummer: 222 24

Sitzungszimmer: 430-24

Unsere Mitarbeiter erreichen Sie wie folgt:

Büro Bürgermeister - Frau Carsta Nier 430 - 10
Redaktion Amtsblatt/ Fundbüro
E-Mail: c.nier@stadt-hirschberg-saale.de

Geschäftsleitender Beamter/ Ordnungsamt

- Herr Alexander Stahlbusch 430 - 12
E-Mail: a.stahlbusch@stadt-hirschberg-saale.de

Liegenschaften/ Brandschutz/ Soziales

- Frau Katrin Meißner 430 - 18
E-Mail: k.meissner@stadt-hirschberg-saale.de

Kämmerei - Frau Grit Milles 430 - 14

E-Mail: g.milles@stadt-hirschberg-saale.de

Kasse - Frau Gabriele Martin 430 - 15

E-Mail: g.martin@stadt-hirschberg-saale.de

Bauverwaltung - Frau Silke Müller 430 - 19

E-Mail: s.mueller@stadt-hirschberg-saale.de

Friedhofsverwaltung - Frau Katrin Meißner 430 - 18

E-Mail: k.meissner@stadt-hirschberg-saale.de

Pass- und Meldestelle - Frau Angelika Grüner 430 - 23

E-Mail: a.gruener@stadt-hirschberg-saale.de

Standesamt Gefell - Frau Lianne Finke 036649/ 88041

E-Mail: standesamt@stadt-gefell.de

Kultur/ Marktwesen/ Internetauftritt

- Frau Ulrike Göhrig 430-20 und 43139

E-Mail: kultur@stadt-hirschberg-saale.de

Bürgermeister Rüdiger Wohl ist über die Zentrale (Tel. 430-0) oder über das Sekretariat (Tel. 430-10) erreichbar:

E-Mail: r.wohl@stadt-hirschberg-saale.de

Notrufnummern

Im Notfall die Nummer **112** wählen

Die Rettungsleitstelle erreichen Sie unter **036 71/99 00**

**Aktuelle Angebote
der Wohnungsgesellschaft Hirschberg mbH**

Finden Sie unter:

www.wohnungsgesellschaft-hirschberg.de

- Vermietung von Wohnungen
- Verkauf von Immobilien

Havariedienste

der Wohnungsgesellschaft Hirschberg mbH

Störungshotline für Kabelfernsehen:

Telecolumbus: Tel.: 01805-58 52 00

Heizung/ Sanitär:

Hirschberger Haustechnik: Tel.: 036644/2 22 35

Wohnungsgesellschaft Hirschberg mbH

Wir haben vom

21. 12. 2011 – 2. 1. 2012

geschlossen.

In dringenden Fällen, wenden Sie sich bitte direkt an die Firmen.



**Wir
wünschen
Ihnen eine
ruhige
und
besinnliche
Weihnachts-
zeit.**

Die **Wohnungsgesellschaft Hirschberg mbH**
hat ihren Sitz in der Marktstraße 22,

die Telefon-Nr. lautet: (036644) 24978

und die Fax-Nr. lautet: (036644) 24979

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen

Dienstag von 10.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch von 10.00 bis 12.00 Uhr/ 13.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag von 10.00 bis 12.00 Uhr

Freitag geschlossen

Die nächste Ausgabe des „Hirschberger Anzeiger“
erscheint am

Mittwoch, dem 11. Januar 2012

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und
Anzeigen ist

Mittwoch, der 04. Januar 2012 im Sekretariat
der Stadtverwaltung. Eine spätere Annahme ist nur
nach Absprache möglich.

Sehr gerne werden Ihre Textbeiträge und Anzeigen auf
einem Datenträger oder per E-Mail angenommen.

Die E-Mail Adresse lautet:

c.nier@stadt-hirschberg-saale.de

**Nutzen Sie auch den Hirschberger Anzeiger
kostengünstig für private Danksagungen bei
Festlichkeiten und Höhepunkten
im persönlichen Leben!**

**Öffnungszeiten im Museum für Gerberei-
und Stadtgeschichte**

**Dienstag, Mittwoch 10.00 bis 16.00 Uhr
und Donnerstag**

Sonntag 14.00 bis 17.00 Uhr

Darüber hinaus sind nach telefonischer Vorabsprache (036644/
43139) Führungen auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten
möglich!

Das Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte ist unter folgen-
den Telefon-Nummern zu erreichen:

(036644) 43 139 und 43195

Fax- Nr.: **(036644) 22224** (über Stadtverwaltung Hbg.)

Internet: www.museum-hirschberg.de

E-Mail: info@museum-hirschberg.de

Wir bitten um Beachtung!

**Das Museum für Gerberei- und Stadtge-
schichte ist**

**vom 12.12.2011 bis zum 08.01.2012
geschlossen!**

**Die Bibliothek ist wegen Umzug in das
Museum ab 12.12.2011 geschlossen.**

Ab **Dienstag, dem 10.01.2012** öffnet die Bibliothek
in ihren neuen Räumen im Museum für Gerberei-
und Stadtgeschichte wieder zu den gewohnten
Öffnungszeiten:

Dienstag und
Zeit von 10.00 Uhr bis
13.00 Uhr bis

Donnerstag in der
12.00 Uhr und
17.00 Uhr.



Das Heimatjahrbuch 2012 ist erschienen

und kann auch in der Stadtverwaltung für 10,90 Euro
erworben werden

Das Heimatjahrbuch
2012 enthält wieder-
um vielfältige inter-
essante Artikel aus
der Geschichte und
der Gegenwart.
Hauptthema im vor-
liegenden Buch ist die
Verkehrsges-
chichte.

Zum Schicksal der
Sparnberger Brücke
erfährt der Leser un-
ter anderem im
Beitrag „Brücken-
geschichten“ von
Otmar Hartenstein.
Ein weiterer sehr le-
senswerter ausführ-
licher Artikel von
Willy Slansky ist der
wechselvollen „Ge-
schichte der Autobahnbrücke bei Hirschberg an der Saale“
gewidmet.

Heimatjahrbuch 2012

des Saale-Orla-Kreises



**Sind Sie noch auf der Suche nach einem Weih-
nachtsgeschenk? So ist vielleicht das Heimatjahrbuch
2012 eine kleine Anregung für Sie!**

AMTLICHE BEKANNTGABEN

Bekanntmachung zur Auslegung des Wählerverzeichnisses der Stadt Hirschberg

1. In der Stadt Hirschberg liegt das Wählerverzeichnis für die Wahl des Landrates am 15.01.2012 in der Zeit vom

27. Dezember bis 30. Dezember 2011

während der Dienststunden:

Dienstag: 09.00 Uhr-12.00 Uhr und 13.00 Uhr-18.00 Uhr

Mittwoch: 09.00 Uhr-12.00 Uhr und 13.00 Uhr-16.30 Uhr

Donnerstag: 09.00 Uhr-12.00 Uhr und 13.00 Uhr-16.30 Uhr

Freitag: 09.00 Uhr- 12.00 Uhr

im Rathaus Hirschberg, Pass- und Meldewesen öffentlich aus.

2. Jeder Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der Auslegungsfrist bei der Stadt Hirschberg Einwendungen gegen das Wählerverzeichnis erheben. Einwendungen können darauf gerichtet sein, eine neue Eintragung vorzunehmen oder eine vorhandene Eintragung zu streichen oder zu berichtigen. Die Einwendungen müssen bei der Gemeinde (Stadt Hirschberg, Marktstr. 2, 07927 Hirschberg) schriftlich erhoben oder zur Niederschrift erklärt werden; die vorgetragenen Gründe sind glaubhaft zu machen. Nach Ablauf der der Auslegungsfrist sind Einwendungen nicht mehr zulässig.

3. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein (hierzu unter Nr. 4) hat.

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 25. Dezember 2011 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss rechtzeitig Einwendungen gegen das Wählerverzeichnis erheben, um nicht Gefahr zu laufen, das Wahlrecht nicht ausüben zu können.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an den Kommunalwahlen im Wege der Briefwahl teilnehmen.

4.1 Ein Wahlberechtigter, der in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält auf Antrag einen Wahlschein.

4.2 Ein Wahlberechtigter, der nicht in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält auf Antrag einen Wahlschein,

1. wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Frist zur Erhebung von Einwendungen versäumt hat,
2. wenn die Voraussetzungen für seine Eintragung in das Wählerverzeichnis erst nach Ablauf der Frist zur Erhebung von Einwendungen eingetreten sind oder
3. wenn das Wahlrecht aufgrund einer erhobenen Einwendung festgestellt wurde und dies der Gemeinde erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses bekannt wird.

4.3 Der Wahlschein kann in der Stadtverwaltung Hirschberg Wahlbüro schriftlich oder zur Niederschrift beantragt werden. Der Antragsteller hat den Grund für die Ausstellung des Wahlscheins glaubhaft zu machen. Wer den Wahlscheinantrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Wahlscheine können in der Regel nur bis zum 13.01.2012, 18.00 Uhr, beantragt werden. In den Fällen der Ziffer 4.2 können Wahlscheine ausnahmsweise noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, beantragt werden. Gleiches gilt für Wahlberechtigte, die im Wählerverzeichnis eingetragen sind, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl (14. Januar 2012), 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden. Dem Wahlschein werden beigelegt:

- ein Stimmzettel für jede Wahl, zu der der Antragsteller

wahlberechtigt ist,

- ein Stimmzettelschlag,
- ein von der Gemeinde freigemachter Wahlbriefumschlag, auf dem die Anschrift der Gemeinde, die Nummer des Stimmbezirkes oder des in das Wahlverzeichnis eingetragenen Wahlscheins angegeben ist, sowie
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Bei der Briefwahl muss der Wahlbrief der Gemeinde so rechtzeitig übersandt werden, dass er spätestens am 15.01.2012 bis 18.00 Uhr bei der Gemeinde eingeht. Der Wahlbrief kann bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle auch abgegeben werden.

gez. Rüdiger Wohl/ Bürgermeister

veröffentlicht am: 14.12.2011 im Hirschberger Anzeiger

Stadtverwaltung Hirschberg

Rüdiger Wohl/ Bürgermeister

Wahlbekanntmachung

1. **Am 15. Januar 2012** findet die Wahl des Landrates im Landkreis Saale - Orla statt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr. Anschließend wird das Wahlergebnis ermittelt.

2. Die Wahlhandlung und die Ermittlungen des Wahlergebnisses sind öffentlich. Zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses ist ein Briefwahlvorstand gebildet worden. Jedermann hat Zutritt zum Wahlraum sowie zu den Amtsräumen des Briefwahlvorstandes.

Der Briefwahlvorstand tritt am Wahltag um 17.00 Uhr zusammen. Er ist nicht zuständig für die Entgegennahme von Wahlbriefen. Wahlbriefe müssen der Gemeinde so rechtzeitig übersandt werden, dass sie spätestens am 15. Januar 2012 bis 18.00 Uhr bei der Gemeinde eingehen. Wahlbriefe können auch bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden.

3. Die Wahlräume sowie Amtsräume des Briefwahlvorstandes befinden sich:

Wahlbezirke	Abgrenzung d. Wahlbezirke	Lage des Wahlraumes (Str., Nr., Zimmer)
0001	Stadt Hirschberg	Kulturhaus Hirschberg Foyer, Gerberstraße 17
0002	Ortsteil Göritz	Bürgerhaus Göritz Versammlungsraum, Göritz 69
0003	Ortsteil Ullersreuth	Bürgerhaus Ullersreuth Versammlungsraum, Ullersreuth 19
0004	Ortsteil Sparnberg	Bürgerhaus Sparnberg, Versammlungsraum, Sparnberg 27
0005	Ortsteil Venzka	Bürgerhaus Venzka, Versammlungsraum, Venzka 47
0006	Briefwahlvorstand	Rathaus Hirschberg Sitzungszimmer, Marktstraße 2

4. Bitte bringen Sie die Wahlbenachrichtigungskarte und den Personalausweis oder Reisepass in den Wahlraum mit.

Bewahren Sie Ihre Wahlbenachrichtigungskarte auf, da Sie für eine eventuelle Stichwahl am 29.01.2012 noch benötigt wird.

5. Amtliche Stimmzettel erhalten Sie im Wahlraum

Sie haben eine Stimme. Sie geben Ihre Stimme in der Weise ab, dass Sie auf dem amtlichen Stimmzettel einen Bewerber kennzeichnen, dem Sie ihre Stimme geben wollen.

Bitte kennzeichnen Sie nur einen Wahlvorschlag. Andernfalls ist Ihre Stimmenabgabe nicht zweifelsfrei erkennbar und damit ungültig.

6. Ablauf der Wahlhandlung:

Nach Betreten des Wahlraumes erhalten Sie, nachdem ein Mitglied des Wahlvorstandes Ihre Wahlberechtigung anhand der Wahlbenachrichtigungskarte oder des Wählerverzeichnisses

ses festgestellt hat, einen Stimmzettel für jede Wahl, zu der Sie wahlberechtigt sind. Auf Verlangen müssen Sie sich ausweisen. Sie kennzeichnen Ihren Stimmzettel in der Wahlzelle und falten ihn so zusammen, dass andere Personen Ihre Kennzeichnung nicht erkennen können. Danach nennen Sie am Tisch des Wahlvorstandes Ihren Namen und auf Anfrage Ihre Anschrift.

Bitte beachten Sie:

Der Wahlvorstand muss einen Wähler zurückweisen, der

- a) **seinen Stimmzettel außerhalb der Wahlzelle gekennzeichnet oder gefaltet hat,**
- b) **seinen Stimmzettel nicht ordnungsgemäß gefaltet hat, so dass erkennbar ist, wie der Wähler gewählt hat,**
- c) **seinen Stimmzettel mit einem äußeren Merkmal versehen hat**
- d) **einen erkennbar nicht amtlich hergestellten Stimmzettel benutzt hat oder**
- e) **außer dem Stimmzettel einen weiteren Gegenstand in die Wahlurne legen will.**

Sobald der Schriftführer Ihren Namen im Wählerverzeichnis gefunden und keine Zurückweisungsgründe vorliegen, gibt der Wahlvorsteher oder ein von ihm beauftragtes Mitglied des Wahlvorstandes die Wahlurne frei. Sie legen darauf hin den Stimmzettel in die Wahlurne. Der Schriftführer vermerkt die Stimmabgabe in der dafür vorgesehenen Spalte des Wählerzeichnisses. Haben Sie Ihren Stimmzettel verschrieben oder versehentlich unbrauchbar gemacht oder werden sie aus den o. g. Gründen zurückgewiesen, so ist Ihnen auf Verlangen ein neuer Stimmzettel auszuhändigen, nachdem Sie den alten Stimmzettel im Beisein eines Mitgliedes des Wahlvorstandes zerrissen haben.

Der Wahlvorstand hat darüber zu wachen, dass das Wahlgeheimnis gewahrt bleibt. Er achtet darauf, dass sich immer nur ein Wähler in der Wahlzelle aufhält.

Ein Wähler, der des Schreibens oder Lesens unkundig oder durch ein körperliches Gebrechen an der persönlichen Kennzeichnung des Stimmzettels gehindert ist, kann sich der Hilfe einer Vertrauensperson bedienen. Der Wähler gibt dies dem Wahlvorsteher bekannt. Vertrauensperson kann auch ein vom Wähler bestimmtes Mitglied des Wahlvorstandes sein. Die Hilfeleistung hat sich mit der Erfüllung der Wünsche des Wählers zu beschränken. Die Vertrauensperson darf gemeinsam mit dem Wähler die Wahlzelle aufsuchen, wenn dies zur Hilfeleistung erforderlich ist.

7. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Nach §107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches wird mit Freiheitsstrafen bis zu Fünf Jahre oder mit Geldstrafe bestraft, wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht oder eine solche Tat versucht.

gez. Rüdiger Wohl/ Bürgermeister

veröffentlicht am: 14.12.2011, Hirschberger Anzeiger - Ausgabe Dezember 2011

Öffentliche Widmung des Flurstückes 213/1 in der Gemarkung Sparnberg, Flur 1

Die Stadt Hirschberg widmet gemäß § 6 Abs. 1 Thüringer Straßengesetz (ThürStrG) vom 07. Mai 1993 (GVBl. Nr. 14 vom 13.05.1993, S. 273) folgende Flurstück als öffentliche Fläche:

Siedlung /Schlossberg (Wendeplatz)

In der Gemarkung Sparnberg, Flur 1, Flurstück 231/1 wird das Flurstück bereits als Wendeplatz für den Pkw- und LKW- Verkehr genutzt. Dieses Flurstück erhält die Eigenschaft einer öffentlichen Fläche und wird in die Straßenbaulast der Stadt Hirschberg eingeordnet. Es werden keine Widmungsbeschränkungen festgelegt.

Diese Verfügung gilt einen Tag nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Hirschberg als bekanntgegeben. Ab diesem Zeitpunkt kann gegen diese Verfügung innerhalb eines Monats schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Hirschberg, Marktstraße 2 in 07927 Hirschberg, Abteilung Liegenschaften Widerspruch erhoben werden. Diese Verfügung kann dort auch mit ihrer Begründung einschließlich den entsprechenden Kartenmaterial während den Dienstzeiten eingesehen werden.

Hirschberg, 14. Dezember 2011

gez. Rüdiger Wohl/ Bürgermeister

Standesamtliche Nachrichten

Geburten:

Nachmeldung

Daniel Kalasch 19.08.2011

Finn-Jerome Seltner 20.11.2011

Vincent Preiß 18.11.2011



Es wird darauf hingewiesen, dass alle beim Einwohnermeldeamt eingehenden Mitteilungen über Geburten hier veröffentlicht werden, sofern die Eltern der Veröffentlichung nicht oder nicht rechtzeitig widersprochen haben.

Sterbefälle:

Frau Hildegard Benke, geb. Gubernatz, 95 Jahre alt, zuletzt wohnhaft in Schleiz

Frau Anna Hain, geb. Söll, 84 Jahre alt, zuletzt wohnhaft in Hirschberg

Herr Max Sommermann, 87 Jahre alt, zuletzt wohnhaft in Gefell, OT Gebersreuth

und Frau Lisbeth Brunner, geb. Hopper 89 Jahre alt, zuletzt wohnhaft in Gefell, OT Frössen



Es wird darauf hingewiesen, dass beim Einwohnermeldeamt eingehende Mitteilungen über Sterbefälle hier veröffentlicht werden, sofern der Veröffentlichung nicht oder nicht rechtzeitig widersprochen wurde.

Lianne Finke/ Standesbeamtin

Öffentliche Bekanntmachungen

Im Fundbüro der Stadt Hirschberg sind folgende Fundgegenstände abgegeben worden:

Auszug aus der Liste der Fundgegenstände

Lfd. Nr.	Fundtag/Fundort:	Fundgegenstand:
215.	06.11.2011, Hirschberg Saaleweg zwischen Anglerhütte und ehem. Pferdestall	1 Schlüsselbund mit 2 Schlüsseln
218.	27.11.2011, Hirschberg Kulturhaus zur Veranstaltung Frankenwaldadvent	1 Kapuzenjacke schwarz, Gr. 164 mit Applikation
219.	27.11.2011, Hirschberg Kulturhaus zur Veranstaltung Frankenwaldadvent	1 dunkelblaue Jacke mit Kapuze, Gr. S



Veranstaltungshinweise/ Termine

Veranstaltungen im Kulturhaus

(weitere Informationen unter www.kulturhaus-hirschberg.de)

16.12.2011, 19.00 Uhr	Die Musikantenparade zur Weihnachtszeit
31.12.2011	Silvester-Party mit HFC und Geißer Catering
04.01.2012, 10.00 Uhr	„Ein Schaf fürs Leben“ (Theater Plauen-Zwickau)
07.01.2012	Disco
12.01.2012, 19.30 Uhr	„Operissimo“ (Theater Plauen-Zwickau)
15.01.2012	Landratswahl
28.01.2012, 19.00 Uhr	Themenabend Fisch (Geißer Catering)
11.02.2012	Umzugsfasching
18.02.-22.02.2012	Faschingsveranstaltungen
10.03.2012, 19.00 Uhr	Griechischer Abend (Geißer Catering)
18.03.2012, 10.00-16.00 Uhr	Flohmarkt
23.03.2012	Schönheit, Sex & Satire (Filmeabend mit H. Pöschel)
09.04.2012	Osterbrunch
13.04.2012	„Zauber der Travestie“
21.04.2012	Michael Hirte & Gäste - My Way - Tournee



Der DRK Kreisverband teilt mit

Der nächste Blutspendetermin in Hirschberg ist am

**14. Dezember 2011
von 16.00 bis 19.00 Uhr**

in der Regelschule Hirschberg,
Pestalozzistraße

Die Musikantenparade zur Weihnachtszeit

Die Schäfer, Angela Wiedl, Petra Kusch-Lück & Roland Neudert sind am **16. Dezember 2011 um 16.00 Uhr** zu Gast im Kulturhaus Hirschberg. Karten gibt es ab sofort im Vorverkauf: Drogerie Bahner, 07927 Hirschberg, Tel. (036644) 22 22 2.



Im Kulturhaus gibt's Theater ...

**„Ein Schaf fürs Leben“ am 04.01.2012 um 10.00 Uhr
Schauspiel ab 4 Jahre nach dem Kinderbuch von Maritgen Matter**

Missmutig stapft Wolf durch den Schnee. Es ist Winter, es ist kalt und Wolf knurrt der Magen: „Hunger!“ Da sieht er im Tal einen Hof mit einem Stall und darin ein einsames Schaf. Wolf läuft das Wasser im Maul zusammen. Doch Wolf hat Stil, höflich klopft er an und schildert Schaf sein Begehren: „Hunger!“ Das Schaf ist sehr liebenswürdig und bietet Wolf Hafer und Heu an, doch der hat einen anderen Speiseplan. Charmant überredet er Schaf zu einer gemeinsamen Schlittenfahrt. Erfahrungen, darauf komme es schließlich an. Schaf ist begeistert, noch nie hat es seinen Stall und den Hof verlassen. Nach Erfahrungen! Wo das wohl sein mag? Auf geht es zu einer aufregenden Reise durch die Nacht. Hui, wie ihnen der Wind um die Ohren pfeift, wie schnell der Schlitten ins Tal rast. Was für ein Wolf. Ganz fest klammert sich Schaf an ihn, schmiegt seinen Kopf an Wolfs Rücken. So einen Freund hat es sich schon immer gewünscht. Und auch mit Wolf geschieht etwas, das er sich nicht erklären kann. Was für ein famoses Schaf! Mit ihm zusammen macht das Schlittenfahren doppelt soviel Spaß. Aber Hunger hat Wolf immer noch. Doch dann passiert etwas Unvorhergesehenes und Wolf und Schaf müssen beide über sich selbst hinauswachsen. Eine zauberhafte Geschichte für Klein und Groß über eine ungewöhnliche Freundschaft und den Mut, Risiken einzugehen.

Kartenpreis: 6,00 €

Opern- und Operettengala des Theaters Plauen-Zwickau am 12.01.2012 um 19.30 Uhr

Liebe, Eifersucht, Lebenslust, Laster und Frivolität sind die Themen, die seit jeher in Oper und Operette besungen werden. Erleben Sie musikalische Köstlichkeiten aus drei Jahrhunderten. Bekannte Melodien werden Hand in Hand mit teils seltenen Juwelen des Repertoires erklingen. Lauschen Sie u. a. Arien, Duetten, großen Chören und Ouvertüren aus Mozarts Hochzeit des Figaro, Bizets Carmen, Saint-Saëns Samson et Dalila und Gounods Faust. Die Liebhaber der leichten Muse kommen mit Klängen aus Suppés Galathée, Lehars Lustiger Witwe, Bernsteins Candide, Kálmáns Gräfin Mariza und Csárdásfürstin sowie Offenbachs La Périchole und Pariser Leben ganz auf ihre Kosten! Die Operissimo-Gala spannt den musikalischen Bogen von der dramatischen Arie über das schwunghafte Duett bis hin zum großen Chorsatz – ein Fest der Stimmen!

Kartenpreise: 19,00 € / 16,00 € / 13,00 €

Die Gala-Revue voller Knalleffekte, Witz und Dynamik „Zauber der Travestie“ kommt am 13.04.2012 ins Kulturhaus Hirschberg

Die schräg schrille andere Show mit Gästen aus namhaften Cabarets Deutschlands kommt wieder mit einem Show-Cabarett der Extraklasse und Angriff auf die Lachmuskeln. Bekannt aus RTL, N3, RBB, MDR und Regionalprogrammen der verschiedenen TV-Sender. Tauchen Sie ein in die Welt der Travestie und erleben Sie Stars und Sternchen von gestern und heute in einer witzigen, temporeichen Revue. Reisen Sie mit uns in die bunte schillernde Welt zwischen Schein und Sein. Glitzernde Roben, Pailletten und Strass, Perücken und bunter Federschmuck, ausgefeiltes Make-Up, das alles halten wir für Sie bereit. Die Herren/Damen verleihen Ihrer Fantasie Flügel. Illusionen und Erotik, Tanz und Livegesang, Parodie und Plauderei, charmant und niveauvoll präsentiert, so lautet das Erfolgskonzept, mit dem die Revue seit mehr als 10 Jahren ihr Publikum begeistert. Die Revue hat sich nicht nur in Deutschland, sondern auch auf europäischem Terrain einen respektvollen Namen gemacht. Allesamt sind die patenten „Jungs“ Meister ihres Metiers, denn sie beherrschen die hohe Kunst der Verwandlungsfähigkeit überaus perfekt. Ob frech, ob

komisch, ob ernst, ob lady-like oder görenhaft – die Künstlergruppe versteht es mustergültig ihr Publikum in Spannung und bei Laune zu halten. Verwegen, frech-frivol, augenzwinkernd und allemal munter und frisch, so das Urteil der bisherigen Besucher. Die Gruppe junger Damen, pardon Männer, berauschen in einer wahrhaften Sinfonie von Farben, Glanz und Glitter, opulenten Kostümen und Frisuren. Mit Witz und Charme werden Sie unsere Entertainer Marcell Bijou und Lillian Carre perfekt unterhalten. Aber auch unsere Publikumslieblinge Tatjana Taft, Denisse Zambrana und Frl. Luise wird Sie mit Situationskomik begeistern. Und am Ende der Show zeigen sich die Paradiesvögel als ganz normale Männer von heute. Fordern Sie sie heraus, denn ICH BIN – WAS ICH BIN! Mann's genug eine Frau zu sein! Doch ob Mann oder Frau, am Ende wissen Sie es nicht genau.... Allen Gästen und vor allem den Herren schon jetzt viel Vergnügen.

**Die besten Plätze schon jetzt im Vorverkauf sichern:
Drogerie Bahner, Marktstraße 4,
Tel.: (036644) 22222.**

My Way Tournee – Michael Hirte & Gäste am 21.04.2012 im Kulturhaus

Gefühle und Emotionen zu zeigen ist für Michael Hirte etwas ganz besonderes. Mit seiner Mundharmonika und seinen gefühlvollen Liedern gelingt es dem Superstar immer aufs Neue, sein Publikum zu treffen und zwar da, wo es gut tut, mitten im Herzen. Erleben Sie den aktuell erfolgreichsten Musiker live und hautnah, lassen Sie sich verzaubern von seinem Charme und seiner ganz natürlichen Art. Michael Hirte wurde über Nacht vom Straßenmusiker zum Superstar und Publikumsliebling Nr. 1. Eine ganze Nation liegt ihm zu Füßen und ist berührt von dem einzigartigen Spiel seiner Mundharmonika. Seine Stimme ist die Mundharmonika und wie diese klingt, möchte Michael Hirte seinem Publikum auf seiner My way Tournee 2012 zeigen! Lassen Sie sich verzaubern!

**Die besten Plätze schon jetzt im Vorverkauf sichern:
Drogerie Bahner, Marktstraße 4,
Tel.: (036644) 22222.**



FRANKENWALDVEREIN Ortsgruppe Hirschberg

Auch der erste Schritt gehört zum Wege.
(Artur Schnitzler)



Januar/ Februar

- am 01.01.2012 Auf ins neue Wanderjahr (Halbtageswanderung)
- am 07.01.2012 Abendwanderung nach Berg mit Stärke trinken (Abendveranstaltung)
- am 25.01.2012 Mit Irene und Horst zum Blut essen – „Gasthaus Hulda“ (Seniorenwanderung)
- am 12.02.2012 Ski- oder Winterwanderung (je nach Wetterlage)



Information der Stadtbibliothek Hirschberg

**Neueröffnung der Stadtbibliothek am 10.01.2012 im
Museum für Gerberei und Stadtgeschichte
Hirschberg, Saalgaße 2**

Die Stadtbibliothek lädt herzlich ein zum "Tag der offenen Tür" am 10.01.2012

Einfach mal schauen und stöbern

Ein Bücherflohmarkt mit alten Büchern, Schallplatten, Kinderkassetten und vieles mehr ist vorhanden. Ob man lieber in historischen Romanen schmökert, bei einem Kriminalroman erschauert oder einfach nur ein „gutes Buch“ lesen möchte ist ganz egal. Denn für jeden Geschmack und für jedes Alter ist etwas dabei. Parkmöglichkeiten sind nun ausreichend vorhanden. Die öffentliche Bibliothek stehe allen Bürgern, Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern zur freiwilligen Benutzung zur Verfügung. Bei der Ausleihe von Medien außer Haus beträgt die Ausleihfrist 4 Wochen.

*Ein neues Buch, ein neues Jahr
Was werden die Tage bringen?
Wird's werden, wie es immer war?*



**Eine schöne Weihnachtszeit verbunden mit allen
guten Wünschen für das Jahr 2012!**

Christa Artmeier/ Stadtbibliothek Hirschberg

SCHULNACHRICHTEN

Einladung zum Elternforum „Ich muss Alles zehnmal sagen – Konsequenz in der Erziehung.“

Die Elternsprecher der Regelschule Hirschberg laden für den 17.01.2012 um 18.00 Uhr zum Elternforum in den Versammlungsraum der Feuerwehr Hirschberg (Gerberstraße 13) ein. Als Referent konnten wir den Therapeuten Dieter Leicht zum Thema: „Ich muss Alles zehnmal sagen – Konsequenz in der Erziehung.“ gewinnen. Herr Leicht ist in ganz Deutschland gefragt und wir freuen uns, ihn bei unserem Elternforum begrüßen zu können. Ab 18.00 Uhr bieten wir Roster und Getränke an. Die Einnahmen kommen unserem Schulförderverein zu Gute. Um 19.00 Uhr beginnt der Vortrag und wir versprechen Ihnen einen unterhaltsamen Abend. Der Unkostenbeitrag für die Veranstaltung beträgt 3,00 €. Wir laden ganz herzlich alle interessierten Eltern, Lehrer und Erzieherinnen der Schulen Hirschberg, Gefell und Tanna sowie der Kindertagesstätten ein.

D. Rost/ Schulelternsprecherin



Tierisches Erlebnis- Kleintierzuchtausstellung in Gefell



Am Freitag, dem 04.11.2011, besichtigten die Schüler der Klassen 3 und 4 die Kleintierzuchtausstellung in Gefell. Schon im vorigen Jahr war das ein tolles Erlebnis! Freundlich wurden wir von Herrn M. Rauh, Herrn W. Frisch sowie vielen weiteren Kleintierzüchtern empfangen.

In diesem Jahr konnten insgesamt 400 Tiere bestaunt werden. Tauben, Hühner, riesige Enten und Gänse und Kaninchen in unendlich verschiedenen Arten wurden von ihren Züchtern ausgestellt.

„In eine Ausstellung schaffen es immer nur die schönsten Züchtungen einer Rasse. Liebe zum Tier, viel Pflege und Arbeit gehören schon dazu, wenn man Tiere erfolgreich züchten möchte“, war von den Fachleuten zu erfahren.

Neugierig und begeistert von der Vielfalt wurden die Tiere in Augenschein genommen.



Gespannt lauschen die Schüler den interessanten Ausführungen der Kleintierzüchter W. Frisch und M. Rauh.

Besonders die flauschigen Kaninchen fanden bei unseren Kindern großen Zuspruch. Riesig war die Freude, als „Meister Lampe“ in einen großen Auslauf gebracht wurde. Deshalb wurde die Gelegenheit gern genutzt, das niedliche Kaninchen zu streicheln.

Der Besuch in der Kleintierzüchterausstellung war für uns alle ein lohnenswerter und lehrreicher Unterrichtsgang.



Wir möchten uns deshalb ganz herzlich bei allen Kleintierzüchtern, besonders bei Herrn M. Rauh, Herrn W. Frisch und Herrn A. Walter bedanken, die uns dieses tolle Erlebnis ermöglichten.

Im Namen des Kollegiums

S. Richter

Aufregende Projekttagge an der Grundschule in Gefell Unser Fun- und Actionsportfest

Gleich mehrere Höhepunkte erlebten die 150 Grundschüler gemeinsam mit ihren 8 Lehrerinnen und 5 Erzieherinnen während ihrer Projektwoche. Gesunde Ernährung und Bewegung spielten dabei eine wichtige Rolle.

So richtig auspowern konnten sich unsere Kinder zum Fun- und Actionsportfest in der schön geschmückten Zenkerhalle.

Michael Hirschel vom Tanzcentrum Gera begeisterte die kleinen und großen Sportler. Diese konnten an insgesamt sechs verschiedenen Stationen ihre sportlichen Kräfte unter Beweis stellen. Dabei kam es nicht nur auf Muskelkraft an. Geschick und Ziel-sicherheit, Koordination, Gleichgewichtssinn und Schnelligkeit waren gefragt. Jeder Sportler erhielt seine eigene Laufkarte und sammelte so an den Stationen wichtige Punkte, die am Ende vielleicht zum Sieg führten. In der Frühstückspause wurden alle Klassen mit frischem Obst überrascht.

Zwischen den einzelnen Übungen erfreute M. Hirschel die Kinder mit lustigen Spielen und Bewegungstänzen. Alle machten mit, die Stimmung war super! Viel zu schnell verging der Vormittag! Die Laufkarten wurden eingesammelt und alle warteten auf die Siegerehrung.

Nun gab es viele lobende Worte und Urkunden für unsere Schüler. Die besten Sportler erhielten Medaillen.

Wir sagen: „Dankeschön! So ein schönes Sportfest wünschen wir uns alle wieder!“



Mit guter Laune macht Bewegung noch mal so viel Spaß

Erlebnisreicher Unterrichtsgang in den Gefeller Kuhstall-

Kälbchen „Brunhilde“ begrüßte unsere Grundschüler

Große Aufmerksamkeit verschaffte sich das kleine Kälbchen „Brunhilde“ bei unseren Grundschulern während der



„Brunhilde“ genießt es, im Mittelpunkt der Kinder zu stehen!

Unterrichtsgänge in den Gefeller Kuhstall. Derzeit ist es dort der Star, denn mit seiner grauen Fellfarbe ist es schon etwas ganz besonderes!

Magisch zog es nicht nur alle Kinder in seinen Bann und wurde mit Streicheleinheiten verwöhnt. Vorstandsvorsitzende, Frau Schwarzbach, Geschäftsführer, Herr Gräßer und Mitarbeiter, Erik Ziermann empfangen uns freundlich und führten uns durch den Stall. Sie zeigten uns auch die Futterhallen, den Melkstand und die Außenanlagen. Überall gab es wichtige Dinge zu sehen. Anschaulich und sachkundig vermittelten sie eine Menge Informationen und neue Kenntnisse. Als regionaler Erzeuger liefert der Stall täglich 4000 Liter frische Milch!

„Wie schwer ist eine Kuh? Wie viel Liter Milch kann sie geben?“ Geduldig wurden all unsere Fragen beantwortet. Neben den vielen Kühen, die in ihrem Laufstall verwundert uns Besuchern hinterher schauten, weckte auch die Technik großes Interesse bei den Schülern. Deshalb war es schon ein tolles Erlebnis, mal selbst in einem großen Traktor zu sitzen. Einige staunten schon, als wir erfuhren, dass der Mist der Kühe wieder als Dünger auf den Wiesen und Feldern gebraucht wird. Frau Schwarzbach und Herr Gräßer erklärten so sehr anschaulich einen wichtigen Kreislauf. Bis zu vier oder fünf Mal im Jahr werden die Wiesen gemäht. Das Gras wird getrocknet und riesige Heuballen liegen für die Kühe im Winter bereit. Aber auch Silage wird daraus gemacht.



Die Klassen 1a und 1b rücken zum Erinnerungsfoto zusammen.

Über ein Erlebnis besonderer Art konnten sich die Schüler der 3. Klassen während ihres Unterrichtsgangs in den Kuhstall freuen.

Ein Kälbchen wurde geboren und wir durften dabei sein! Als das Muttertier ihr Junges anschließend trocken leckte, waren alle sichtbar begeistert. „Oh, wie niedlich!“, flüsterten unsere Schüler.



Zum Abschluss gab es für uns noch eine Überraschung! Wir er-



hielten ein lehrreiches Buch und eine Spende für unsere Schule. Für diese interessanten und anschaulichen Unterrichtsstunden, für die Zeit und die Geduld mit unseren Schülern und für die Geld- und Sachspende möchten wir uns ganz herzlich bei Frau Schwarzbach, Herrn Gräßer und allen Mitarbeitern herzlich bedanken! Gern kommen wir wieder!

Im Namen des Kollegiums

S. Richter



Höchstleistungen in der Regelschule Hirschberg

Anfang Oktober wurde unsere Schule beim Sport- und Presseball in Schleiz wieder mit dem Titel „Sportlichste Regelschule im Saale-Orla-Kreis“ geehrt. Das erfüllte uns mit besonderem Stolz, war es doch innerhalb der letzten vier Jahre das dritte Mal. Allen sportlich beteiligten Schülern und auch den Lehrern gilt unsere besondere Anerkennung.

Aus der Klassenstufe 7 wurden Anfang November drei Schüler zur Englischolympiade des SOK nach Saalburg delegiert, und man höre und staune: von 33 teilnehmenden Schülern aus 11 Schulen belegten Fabienne Hanft, Leonie Maier und Caprice Gemeinhardt in der Teamwertung Platz 1 und in den Einzelwertungen die Plätze 2, 4 und 10. Auch diesen Schülern großes Lob für ihr Engagement.

Weiter muss ich erwähnen, dass ebenfalls im November bei der Technikolympiade (Kl. 8) des SOK unsere Schüler Belinda Schrader, Toni Hammerschmidt und Daniel Täubert in der Mannschaftswertung auch Platz 1 eroberten – bei der Teilnahme von wieder 33 Schülern aus 11 Schulen. Toni belegte in der Einzelwertung auch noch Platz 1. Drei Tage später erhielten wir eine E-Mail des Fachberaters mit folgendem Wortlaut: „Nach intensiver Beratung wurde die Regelschule Hirschberg als Vertreter unseres Schulamtsbereiches für die Teilnahme am Endausscheid des Landes Thüringen im März benannt.“

Ich kann nur sagen: Wir sind stolz auf solche Ergebnisse. Erzielt werden diese nicht nur durch alle Beteiligten, nein, auch die Nichtteilnehmer müssen erwähnt werden, denn für Erfolg ist auch das Umfeld mit verantwortlich – und das scheint zu passen.

H. Häßner



Schülerpraktikum 2011

Auch in diesem Jahr nahmen die Schülerpraktika vor und nach den Herbstferien im schulischen Leben eine zentrale Stellung ein.

Die Einschätzungen der Praktikumsbetreuer zu Kriterien wie Auftreten, Pünktlichkeit, Aufgabenerfüllung, Arbeitsweise, Engagement und Interesse unserer Schüler waren voll des Lobes. Stellvertretend hier nur zwei Beispiele zusammengefasst: Die gesamte Belegschaft im Viessmann Werk Ahornberg meinte:



„Den (Kevin Stöcker) lassen Sie am besten gleich da.“ Und in der Rinderhof Agrar GmbH Seubtendorf wurde der Praktikantin (Jenny Rüster) Gelegenheit gegeben, mir als Besucher die zentralen Stellen im Gelände zu erklären und teilweise zu zeigen. Natürlich wurde deutlich, dass man gegenwärtig auf effektiver Suche nach Lehrlingen ist, gleichzeitig wurde aber auch bemerkt, dass während einer Ausbildung und auch später entsprechende schulische Leistungen eine Rolle spielen.



Ich hoffe, dass das Schnuppern in der Praxis dazu beigetragen hat, den Schülern neben immer währendender Theorie auch berufliche Perspektiven näher zu bringen.

H. Häßner

Besuch der Messe „sport.aktiv“ in Erfurt

Durch Einladung der Bundesgeschäftsstelle der deutschen Soccerliga Erfurt war es möglich, am 30.10.2011 (Sonntag in den Herbstferien) mit einer interessierten Schülergruppe aus den Klassen 8 – 10 nach Erfurt zu fahren, um dort die von der Liga organisierten Veranstaltungen zu besuchen und außerdem die Angebote der 60 Aussteller auf o.a. Messe zu bestaunen. Nach der Ankunft in Erfurt waren wir zunächst Zuschauer und Mitwirkende beim InterAktiven Theater aus Berlin. Die Vorstellung „Das zweite Mal“ drehte sich um Mitmischen und mit entscheiden. Zur inhaltlichen Darstellung: Geschwänzt. Geklaut. Beim Spritzen erwischt. Und ihre Freunde sind einfach abgehauen.... Was wird jetzt aus Lea? Wie reagieren die Eltern, die Schule, ihre Freunde? Bekommt sie eine zweite Chance? Zu Fragen wie: Sollen sich Leas Sprayerkumpels stellen, damit sie nicht die Schuld auf sich allein nehmen muss? Ist Leas Mutter zu streng, der Vater zu nachgiebig? Was passiert, wenn Lea Matze küsst? Oder der Vater ausrastet und Schläge androht? Was geschieht auf der Polizeistation? waren Spielräume für die Zuschauer als Problemlöser und Entscheider geschaffen. Das heißt, dass bestimmte Szenen unterbrochen und nach Betei-

ligung der Zuschauer weiter gespielt wurden.

Es war ansprechend, interessant und eine Reihe unserer Schüler waren auch um Mitwirkung bemüht.

Nach der Nutzung kostenfreier Imbissverpflegung war es dann möglich, sich dem „sportlichen Teil“ zu widmen. Neben dem Betrachten zahlreicher Ausstellungsstücke konnte man sich auch sportlich betätigen – sei es mit Minischlägern Tischtennis zu spielen, mit Pfeil und Bogen zu arbeiten oder als Profitaucher in einem Swimmingpool zu verweilen.

Auch war das internationale Soccerturnier sehr interessant, leider konnten wir nicht bis zur Siegerehrung bleiben.

Erwähnenswert ist noch, dass in unmittelbarer Nähe auch die Messe „Reisen und Caravan“ stattfand. Auch hierfür war ein Kurzbesuch möglich.

Egal ob Schul-, Ferien- oder Sonntag – schön war's.

Hier ein Dankeschön an die Begleiter Frau Schmidt und Herrn Rösner. Besonderes Dankeschön auch dem netten Busfahrer Ronald Thrum und auch dem Team der Soccerliga Erfurt.

H. Häßner



Gefeller Grundschüler beim Handball-Supercup 2011 dabei - Drittklässler liefen in Hannover Hand in Hand mit den Profis ein - Preis gab es für Teilnahme an Fitnesscup „Sportstars hautnah“

von Roland Barwinsky

Beim diesjährigen, unter anderem in Hannover durchgeführten DHB-Supercup im Handball, war auch die Klasse 3a der Gefeller Grundschule hautnah dabei. Die Mädchen und Jungen dieser Klasse beteiligten sich vorab erfolgreich an dem Lidl-Schüler-Fitnesscup „Sportstars hautnah“ und erhielten als Preis nun eine exklusive Einladung zu dieser Veranstaltung. Insbesondere durften die Schüler ein Länderspiel live verfolgen und die Nationalspieler beim Einmarsch in die TUI-Arena Hannover als Einlaufkinder begleiten. Als Gewinner erlebten sie somit unvergessliche Stunden bei dem Spiel Spanien gegen Dänemark. Das war natürlich für die kleinen Sportanhänger aus dem Saale-Orla-Kreis eine tolle und außergewöhnliche Sache, hieß es. Denn so eine fantastische Liveatmosphäre hatten viele von ihnen vorab noch nie erlebt.



Die Klasse 3a der Gefeller Grundschule erlebte den DHB-Supercup im Handball 2011 in Hannover hautnah mit.

Foto:privat

Bei dem Fitnesscup „Sportstars hautnah“ machten die Gefeller Kinder im letzten Jahr mit. Während des Projektes mussten dann verschiedene Aufgaben rings um die Themen Bewegung und Ernährung bearbeitet werden. Mit Begleitheften für den Unterricht unterstützte Lidl diese Aktion. Bei der deutschlandweit durchgeführten Suche nach der fittesten Klasse gab es zudem Punkte, welche zusammengezählt wurden und den Fitness-Faktor ergaben. Ergänzend reichten die Grundschulern noch einen Kreativbeitrag ein. Als dann die Nachricht vom Ge-

winn eintraf, stieg selbstverständlich bei den Drittklässlern täglich die Vorfreude auf dieses Ereignis. Los ging es dann mit einem Reisebus in Richtung Hannover, wo bereits eine Übernachtung in einer Jugendherberge vorbereitet war. Vor Ort empfingen die Gastgeber die weitgereisten strahlenden Sieger aus Thüringen in der TUI-Halle und beschenkten diese mit Fitness-Dressen sowie Schals. Die Aufregung stieg nun natürlich bei den Grundschulern mit jeder Minute. Dann kamen tatsächlich die spanischen Handball-Nationalspieler und holten „ihre“ erwartungshungrigen Kinder ab. Was dann folgte, waren emotionsbeladene Stunden voller Spannung und Freude. Möglich wurde dieses einmalige Erlebnis aber auch durch die Unterstützung vieler mitgereister Elternvertreter, der Grundschulleiterin Sabine Richter und der Horterzieherin Sigrid Kühn. „Wir hatten wirklich viel Spaß mit unseren super lieben Kindern „, hieß es im Nachgang.

Aus den Ortschaften

Klein aber fein

Viele Hirschberger und Gäste trotzten am 4. Dezember dem schlechten Wetter und besuchten zahlreich den diesjährigen Weihnachtsmarkt. Ein großes Dankeschön geht an die



Bäckereien Meyer und Böhm, die Familie Wähner, die „Purzelmäuse“, Herrn Jabs, die 8. Klasse der Regelschule Hirschberg, Familie Bahner, die „Marktstube“ und die fleißigen „Ofendetscher-Bäcker“, die die vielfältige kulinarische Versorgung der Weihnachtsmarktbesucher übernahmen.



Ein besonderes Dankeschön gilt dem Posaunenchor, den Kindern rund um Carmen Liebert aus dem Kindergarten „Saale-Spatzen“ und Herrn Zeh für die musikalische Umrahmung. Auch dem kurzfristig eingesprungenen Weihnachtsmann und seiner Assistentin sowie der Löwenapotheke Hirschberg sei an dieser Stelle recht herzlich gedankt.

Ulrike Göhrig

Weihnachtsfeier Ullersreuth 2011

Am 03.12.2011 fand unsere alljährliche Seniorenweihnachtsfeier im Bürgerhaus Ullersreuth statt.

25 Rentnerinnen und Rentner unseres Orts lauschten dem vorweihnachtlichen Beitrag von Weihnachtsliedern unter Anleitung von Anette Feig und den beiden Schülern Natalie Rost und Daniel Diesing. Mit verschiedenen Musikinstrumenten wurden die Weihnachtslieder vorgetragen. Unseren Senioren gefiel diese Abwechslung sehr gut.

Nun war die Zeit da für Kaffee, Stollen, Plätzchen und Glühwein. Nach dieser Stärkung sorgte Frau Brigitte Schulz mit einer Späßtombola für viel Abwechslung und die Bauchmuskeln wurden kräftig strapaziert.



Bis in die Abendstunden hinein haben sich unsere Gäste angeregt unterhalten und viel gelacht. Zum Abschluss gab es noch ein schmackhaftes Abendessen mit Schweineleende, Pilzen und Kartoffelsalat. Ein Dankeschön an Frau Katrin Löscher, die uns dieses gute Essen lieferte.

Ganz besonders bedanke ich mich bei meinen beiden Mitstreitern Brigitte Schulz und Angela Patzer, die mich schon seit 2004 tatkräftig unterstützen.

Zusammenfassend kann festgestellt werden: Es war wieder eine gelungene Seniorenweihnachtsfeier.

Siegfried Schüler/ Ortsteilbürgermeister



Der singende Koffer in Hirschberg

Mobile Oper begeisterte kleine Saalestädter

Einen ganz besonderen Vormittag erlebten etwa 40 Kinder der Kindertagesstätte Hirschberg vor einigen Tagen im Kulturhaus mit dem „Singenden Koffer“ des Theaters Plauen-Zwickau. Angereist waren Harlekin und Columbina mit ihrem kleinen Freund, dem Specht, und einem großen Koffer voller fantastischer, komischer und seltsamer Geschichten aus der Welt der Oper. Columbina träumte davon, Opernsängerin zu werden und tauchte zusammen mit Harlekin und den Kindern in die



Abenteuer der Oper ein. Sie schlüpften in die Rollen von Prinzen und Prinzessinnen, Zauberer, Hexen und Feen, Tieren und Vogelmenschen passend zur Musik von Wolfgang Amadeus Mozart, Richard Wagner oder Engelbert Humperdinck. Für die meisten Kinder war dies sicherlich der erste Kontakt zur Opernmusik. So wanderte bei lautstarken höheren Tönen der eine oder andere Finger ins Kinderohr und sorgte beim Team des „Singenden Koffers“ für verständnisvolles Schmunzeln. Nach dem gut 45-minütigen Programm kamen die Kinder mit den Schauspielerinnen und Musikern schnell ins Gespräch, durften Instrumente ausprobieren und hinter die Kostümfassade schauen.

Das nächste Mal ist das Theater Plauen-Zwickau am 4. Januar 2012 zu Gast in Hirschberg. Dann steht das Stück „Ein Schaf fürs Leben“ auf dem Programm.

Carmen Liebert



Zu Besuch bei Emu Fritz in Venzka

Am 2. November 2011 stand bei den 4- und 5-jährigen der Kindertagesstätte Hirschberg eine Herbstwanderung nach Venzka auf dem Programm. Über den Hängesteg ging es durch den „herbstlich geschmückten“ Hag nach Venzka. Eine kurze Verschnaufpause legten die Steppkes bei Familie Korn ein und stärkten sich hier mit Tee und Äpfeln. Bei Familie Trautmann lernten die kleinen Wanderfreunde Emu Fritz kennen und fütterten ihn mit frischen Blättern. Ziel der Wanderung war jedoch der Pferdehof von Familie Mergner. Hier durften die Kinder die Minipferde streicheln und striegeln. Höhepunkt war natürlich das Reiten. Ein Dankeschön für den erlebnisreichen Vormittag geht an Familie Korn, Familie Trautmann und den Pferdehof Mergner.

Text und Fotos: Carmen Liebert



Kindergarten heißt „Saale-Spatzen“

Seit dem 18. November 2011 ist der Kindergarten der Arbeiterwohlfahrt in Hirschberg nicht mehr namenlos. Mit einem Tag der offenen Tür wurde die Namensgebung feierlich begangen. Die Kindertagesstätte der Arbeiterwohlfahrt in Hirschberg besteht auf den Monat genau seit sechs Jahren. Einen richtigen Namen hatte sie bis jetzt jedoch nicht. Es war eben einfach die AWO-Kindertagesstätte in der Stadt an der Saale. Nun ist sie nicht mehr namenlos. Ab sofort ist der Kindergarten das Haus der „Saale-Spatzen“.



Mit einem „Tag der offenen Tür“, zu dem zahlreiche Eltern und Großeltern in die moderne Einrichtung kamen, wurde die Namenstafel neben dem Eingang enthüllt. Als Vorsitzende des AWO-Kreisverbandes Saale-Orla beglückwünschte Katrin Meißner die Kindertagesstätte zum neuen Namen. Gut gefalle



ihr, dass sich die Einrichtung mit einem Teil des Namens regional und vor allem mit der Stadt Hirschberg identifiziere. Der zweite Teil des Namens charakterisiere die kleinen Besucher der Einrichtung, die sich hier wohl fühlen und so, wie kleine Spatzen, richtig viel Spaß dabei haben, die Welt spielerisch zu entdecken. Hier würden die Kinder für das weitere Leben vorbereitet und bekämen das erste Rüstzeug, bevor sie „weiterfliegen“ müssen, um noch mehr zu lernen, so Katrin Meißner. Derzeit besuchen die Einrichtung 115 Kinder in sieben Gruppen. Sie bereicherten den Nachmittag zunächst mit einem kleinen Programm. Doch auch für sie selbst standen anschließend allerlei Überraschungen bereit.

In den einzelnen Gruppenräumen konnten sich die Mädchen und Jungen fantasievoll schminken lassen. Rege genutzt wurden die eingerichteten Bastelstände. Immer dicht umlagert waren eine Tombola sowie eine kleine Spielzeugbörse. Die Erlöse kommen auf jeden Fall der Einrichtung zugute. Weiterhin konnten die Kinder bunte Luftballons mit ihrem Namen und ihrer Adresse in den grauen Herbsthimmel steigen lassen. Eltern und Großeltern nutzten die Möglichkeit, sich in

der modernen Einrichtung umzusehen. Nach dem Rundgang gab es im Turnraum des Kindergartens Kaffee und selbst gebackenen Kuchen oder deftige Rostbratwürste.

Text: Wolfgang Schubert, OTZ.
Fotos: Heike Kessler

Dankeschön

Ein großes Dankeschön geht an alle Helfer und Sponsoren, die den "Tag der offenen Tür" am 18. November 2011 unterstützten:

- Getränkemarkt Markgrafen – Herr Paull
- Fleischerei Knau
- Kreissparkasse Saale-Orla
- Zahlreiche Muttis, die Kuchen gebacken und Kaffee & Kuchen am Nachmittag verkauft haben.

Vereinsnachrichten

Stunden der Besinnung - Frankenwald-Advent am 1. Adventssonntag in der St. Katharinen- Kirche Hirschberg - Programm lud zum Innehalten während der schönsten Zeit des Jahres ein

von Roland Barwinsky

„Heute nun sind wir wieder einmal Gäste einer Thüringer Ortsgruppe. Unsere Freunde in Hirschberg haben ein Programm zusammengestellt, das vielversprechend ist und uns sicher alle richtig einstimmt auf die schönste Zeit des Jahres“, meinte

Robert Strobel am späten Sonntagnachmittag des 27. November in der St. Katharinen-Kirche Hirschberg. Und die mit diesen Worten natürlich auch verbundenen Hoffnungen des Hauptvorsitzenden des Frankenwaldvereines sollten sich erfüllen. Die danach folgenden Stunden stimmten die Gäste nicht nur auf Weihnachten 2011 ein, sondern vermittelten oftmals den tieferen Sinn dieses Festes. Denn das maßgeblich von Kantor Stefan Feig zusammengestellte Programm für diesen Frankenwald-Advent half den Anwesenden, unser oftmals hektisches Alltagsgeschehen zu vergessen und eine anderswo schmerzlich vermisste innere Ruhe zu finden. Es wurde den Gästen zudem „ums Herz warm“, so wie es sich der für dieses Gotteshaus zuständige Oberpfarrer Wolfram Kummer anfangs wünschte.

Rainer Lanzer, der Obmann der Hirschberger Frankenwald-Ortsgruppe, freute sich, dass doch so viele Menschen in den geografisch „östlichen Zipfel“ seines Vereines gekommen sind. Zugleich wurde natürlich mit dieser großen Veranstaltung das Engagement der recht agilen hiesigen Heimat- und Wanderfreunde gewürdigt. Neben vielen Aktivitäten - die lokal kontinuierlich stattfinden - organisieren diese nämlich seit Jahren gemeinsam mit der Ortsgruppe Berg die Grenzlandwanderung am Tag der Deutschen Einheit. Ein Ereignis, welches vor wenigen Wochen fast 400 Gäste ins ehemalige innerdeutsche Sperrgebiet



Ein Grußwort gab es auch von Robert Strobel, dem Hauptvorsitzenden des Frankenwaldvereines.

führte. Im Frühjahr konnte außerdem eine neue „Hirschberger Hütte“ für Entspannung suchende Ausflügler eingeweiht werden.

Die Gäste erlebten zunächst den Heimatchor Hirschberg mit den ergreifenden Liedern „Tausend Sterne sind ein Dom“, „Still senkt sich die Nacht hernieder“ und „Weihnachtsstern“. Es folgte das sehr feierliche solistische Orgelstück „Pastorale“ von Johann Sebastian Bach (1685-1750). Damit wurden die Gäste mit historischer Instrumentalmusik verwöhnt, die im Zeitalter des Barocks entstand. Als nahtloser und passender Übergang erwiesen sich deshalb die danach zu hörenden Klassiker „Ave Maria“ sowie „Maria durch ein Dornwald ging“. Zwei Werke, welche zugleich wunderbare Harmonie ausstrahlten sowie vermittelten. Vorgetragen haben es Denise Heidrich und Johanna Korell, zwei Solisten des Musikgymnasiums Gera. Die Waldsteinsaiten Sparneck sorgten mit „Der erste Schnee“ und „Alle Joahr um die Zeit“ für weitere unikate Minuten und einen besonderen Hörgenuss. Ihre angebotene „vielsaitige“ Musik mit Akkordzither, Hackbrett, Gitarre und Gesang wirkte unter dem Dach eines Gotteshauses wie ein spezielles kulturelles Geschenk zum diesjährigen 1. Advent.

Joachim Gerstner aus Feilitzsch beglückte die Gäste mit der Weihnachtsgeschichte von Otto Knopf, die er in drei Abschnitten las. Der einst im oberfränkischen Helmbrechts geborene Otto Knopf (1926-2005) war Heimatliebhaber, Ehrenvorsitzender des Frankenwaldvereines und Schriftsteller. Zahlreiche regionalgeschichtliche Publikationen machten ihn weithin bekannt. Das Hirschberger Publikum erfuhr von Erlebnissen, in denen er als unvergessener Mundartdichter des Frankenwaldes die schönste Zeit des Jahres beschrieb.

Weiße Wälder wünschten sich die Künstler kurz vor dem Finale mit dem Segensgebet. Das von allen Besuchern gesungene Lied „Tochter Zion“ sorgte für den Schlusspunkt dieser wohl noch lange Zeit bei den Dabeigewesenen im Herzen bleibenden Veranstaltung. Welche den oftmals von weither gekommenen Publikum viel Freude bereitete und zugleich Lebenskraft mit auf den Heimweg gab für die Zeit bis zum Heiligabend. Als wohltuend für Geist und Seele erwiesen sich ebenfalls die äußeren Begleitumstände in dem Haus Gottes. Ein dort aufgestellter großer hell leuchtender Lichterbaum sorgte nämlich schon beim Eintritt in die Kirche für besinnliche Momente.

Banzai feiert 10-jähriges Bestehen Ehrentrophäe des Saale-Orla-Kreisportbundes

Am 03.12.2011 beging der Banzai-Karate E.T. Hirschberg/Saale e.V. mit einer Feierstunde seinen zehnten Geburtstag.

Mit großer Freude begrüßte der Präsident André Jäkel die Ehrengäste Rüdiger Wohl, Bürgermeister und Ehrenbanzai, Falk Neumann, Präsident des Thüringer Karateverbandes (TKV), Vico Köhler, Jugend- und Schulsportreferent des TKV sowie die Vertreter des Saale-Orla-Kreisportbundes Ronny Müller und Kerstin Schärf und alle zahlreich erschienen Freunde und Mitglieder des Vereines. Ebenso freute sich das Präsidium über die Anwesenheit von Vertretern seiner zahlreichen Kooperationspartner und befreundeten Vereine.

Gleich nach der Eröffnung im festlich geschmückten Turnerheim der Stadt überraschten die jungen Damen der Funkengarde des HFC mit einer Darbietung in Karate-Gi und schwarzem Gürtel. Vico Köhler betonte im Anschluss in seiner Rede die Bedeutung ehrenamtlicher Tätigkeit im öffentlichen als auch Vereinsleben für unsere Gesellschaft und würdigte die Leistungen des Banzai-Karate E.T. Hirschberg/Saale e.V., im Besonderen bezüglich der Arbeit mit den Jüngsten, den Karate-Küken. Er kam natürlich nicht mit leeren Händen. Katharina Jäkel und Jana Kanz erhielten durch ihn für ihre erbrachten Leistungen nicht nur im Leistungssport, sondern auch als Jugendleitung und Trainer des Vereines, die Ehrennadel der Thüringer Karatejugend.

Eine kurze Vorführung ihres Könnens zeigten nun die jüngsten



und jüngeren Sportlerinnen und Sportler und erhielten hierfür mächtig Applaus. Danach überreichte André Jäkel ihnen ihre am vorangegangenen Wochenende wohlverdienten Urkunden zur bestandenen Gürtelprüfung.

Das der Verein nicht nur hervorragende Nachwuchsarbeit leistet, sonder auch den sogenannten „Best-Agern“ einiges zu bieten hat und abverlangt, erfuhren die Gäste durch die Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse von sieben doch schon reiferen Damen und Herren.

Weitere Ehrungen erfuhren Bianca Zierold mit der Ehrennadel des Landessportbundes und Bernd Burger mit der Ehrenurkunde. Dem Präsidium war es ein besonderes Anliegen, zwei hervorragende Unterstützer des Vereines mit einem Präsentkorb und persönlichen Vereinsshirts zu bedenken. Carola und Knut Gerstenberger aus Hof sind, obwohl nicht Mitglied im Verein, immer zur Stelle, wenn es heißt, wir „Leben im Dojo“. Ein jedes Mal sorgen sie von Freitag bis Samstag gemeinsam mit anderen ehrenamtlichen für das Wohl und die Fürsorge der Kinder des Vereines. Hier schließt sich der Kreis zu den Worten von Vico Köhler.



Nach einigen Gastreden und Geschenken war es dann endlich für die Kleinen soweit, nach einer guten Stunde wurde im Dojo des Banzai-Karate E.T. Hirschberg/Saale e.V. die neu errichtete Kletterwand eingeweiht, nicht ohne jedoch zu betonen, dass diese nur durch die Hilfe und Unterstützung zahlreicher Eltern und Firmen möglich wurde. So seien stellvertretend erwähnt die Familie Burger und Herr Dick. Besonderer Dank gilt den Initiativen „Sterne des Sports“ der Volksbanken und „Stille Helden“ der Zeitschrift Hörzu und ARD, als auch dem Landratsamt, deren Preisgelder für das Projekt „Banzai-Karateküken gesund, gebildet und selbstbewusst ins Leben schicken“ die Finanzierung ermöglichten.

Frank Teuchert

Info- Veranstaltung des VdK Ortsverband Hirschberg Gefell am 21.10.2011 im Feuerwehrgerätehaus Gefell:

Bewegungstipps für die kältere Jahreszeit

Der Einladung des VdK folgte eine kleine Anzahl von Besuchern. Physiotherapeutin, Frau Bianca Niedner, erklärte anschaulich und ausführlich die Funktionen der Wirbelsäule, der Bänder und Gelenke sowie durch Fehlhaltungen und Fehlbelastungen auftretende körperliche Probleme, wie z. B. Bandscheibenschäden.

Unter dem Motto „Wer rastet, der rostet“ gab die engagierte Physiotherapeutin Empfehlungen über gelenkschonende Übungen an und mit unterschiedlichen Übungsgeräten, wie z.B. Sitzball, Wackelkissen, Gummibänder und Tücher. Den informativen theoretischen Ausführungen folgten im Anschluss prakti-



Das Team der Physiotherapie Niedner in Gefell



sche Übungen, die alle Anwesenden mit viel Eifer durchführten. Am Ende der Info- Veranstaltung war man einheitlich der Auffassung: Der Mensch braucht Bewegung! Und mit ein wenig Spaß an der Sache, die alle Beteiligten an diesem Abend natürlich auch hatten, lassen sich viele der gezeigten Übungen auch gut in den Alltag integrieren. Wünschenswert wäre es nur gewesen, wenn der Einladung zu dieser wirklich sehr informativen Veranstaltung mehr Mitglieder und Gäste gefolgt wären. Der Vorstand des VdK bedankte sich bei Frau Bianca Niedner mit einem Präsent. Mit einem kleinen Imbiss in gemütlicher Runde beendete man den Abend.



Information an die Mitglieder des VdK Ortsverband Hirschberg-Gefell über den weiteren Fortbestand des Ortsverbandes:

Drei Mitglieder des OV sind bereits aus dem VdK ausgetreten und der Vorsitzende will zum 31.12.2011 seine Funktion aus gesundheitlichen Gründen niederlegen. Es besteht die Möglichkeit, dass weitere Vorstandsmitglieder ihre Funktion niederlegen. Es haben alle Vorstandsmitglieder die Möglichkeit erhalten, ihre Entscheidung bis zur nächsten Vorstandssitzung zu überdenken.

Um den Fortbestand des OV zu gewährleisten, können sich für die frei werdenden Funktionen im Vorstand Mitglieder aus dem OV Hirschberg- Gefell bewerben.

Eine Entscheidung über den Fortbestand des Ortsverbandes wird den Mitgliedern zur Weihnachtsfeier am 17.12.2011 um 14.00 Uhr im Dorfgemeinschaftsraum in Dobareuth bekanntgegeben.

*Jubiläen in Hirschberg und den Ortsteilen
vom 16. Dezember 2011 bis 15. Januar 2012*



*Zum Fest der Goldenen Hochzeit
gratulieren wir ganz herzlich
dem Ehepaar*

*Frau Christel und Herrn Manfred
Ehm
am 17. Dezember 2011
in Hirschberg*

*und dem Ehepaar
Frau Christel und Herrn Erich
Borrmann
am 26. Dezember 2011
in Venzka*

*Möge den Jubelpaaren auf ihrem weiteren
gemeinsamen Lebensweg noch viel Glück und
Freude beschieden sein!*

*Wir gratulieren zum
wünschen allen*



*Geburtstag recht herzlich und
Jubilaren weiterhin alles Gute.*

in Hirschberg

Herrn Adolf Retzer	am 18.12.zum 75. Geburtstag
Herrn Heinz Vogel	am 25.12.zum 89. Geburtstag
Frau Eva Langheinrich	am 29.12.zum 77. Geburtstag
Herrn Alfred Gloth	am 01.01.zum 84. Geburtstag
Herrn Friedrich Schmidt	am 02.01.zum 74. Geburtstag
Frau Irma Schmidt	am 06.01.zum 89. Geburtstag
Herr Gerhard Böhlmann	am 07.01.zum 84. Geburtstag

Frau Anna Höhn	am 07.01.zum 98. Geburtstag
Herr Erich Bergles	am 09.01.zum 79. Geburtstag
Herrn Edmund Kuhlang	am 09.01.zum 77. Geburtstag
Frau Hanna Lehmann	am 11.01.zum 78. Geburtstag
Herrn Gerhard Fischer	am 12.01.zum 77. Geburtstag
Frau Christa Feig	am 13.01.zum 78. Geburtstag
Frau Ingeburg Söll	am 13.01.zum 82. Geburtstag

im Ortsteil Görzitz

Frau Thea Künzel	am 18.12.zum 76. Geburtstag
Herrn Johann Kromlinger	am 30.12.zum 78. Geburtstag
Herrn Werner Sippel	am 30.12.zum 77. Geburtstag
Frau Gitta Schiebel	am 02.01.zum 75. Geburtstag
Herrn Wolfgang Seifert	am 03.01.zum 74. Geburtstag
Herrn Rudolf Hofmann	am 04.01.zum 79. Geburtstag
Frau Erika Fellenberg	am 09.01.zum 70. Geburtstag
Frau Melitta Puff	am 15.01.zum 75. Geburtstag

im Ortsteil Ullersreuth

Herrn Erich Schmidt	am 01.01.zum 78. Geburtstag
---------------------	-----------------------------

im Ortsteil Venzka

Herrn Erich Borrmann	am 06.01.zum 72. Geburtstag
Frau Nanny Heller	am 10.01. zum 75. Geburtstag

Kirchliche Nachrichten

Dezember 11 / Januar 12

-Angaben ohne Garantie-

**Evangelisch - Lutherisches Pfarramt, Kirchberg 7,
07926 Gefell** (Tel.: 036649 82259; Fax: 794 685)
E-Mail: Kirche.Gefell@t-online.de

Büro- und Sprechzeiten

Pfarramt Gefell: dienstags 9.00 - 11.00 Uhr

Hirschberg

Heiligabend, 24.12.,	13.30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel (Kirche)
2. Weihnachtstag, 26.12.,	10.30 Uhr	Gottesdienst (Kirche)
Freitag, 30.12.,	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Gemeinderaum)
Donnerstag, 15.12.,	14.00 Uhr	Rentnerkreis (Gemeinderaum)
Freitag, 6.1.,	10.30 Uhr	Andacht Seniorenheim
Sonntag, 8.1.,	17.00 Uhr	Konzert (Kirche)
Sonntag, 22.1.,	10.30 Uhr	Gottesdienst (Gemeinderaum)
Donnerstag, 19.1.,	14.00 Uhr	Rentnerkreis (Gemeinderaum)

Gefell

4. Advent, 18.12.,	10.00 Uhr	Gottesdienst (Gemeinderaum)
Heiligabend, 24.12.,	16.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel (Kirche)
	22.00 Uhr	Christnacht (Kirche)
1. Weihnachtstag, 25.12.,	10.00 Uhr	Gottesdienst (Kirche)
Silvester, 31.12.,	18.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Gemeinderaum)
Donnerstag, 22.12.,	14.00 Uhr	Rentnerkreis im Advent (Gemeinderaum)
Dienstag, 6.12.,	18.45 Uhr	Jugendkreis Michaelsstift (Gemeinderaum)
Sonntag, 15.1.,	10.00 Uhr	Allianz-Gottesdienst (Gemeinderaum)
Samstag, 21.1.,	14.00 Uhr	Vorbereitungstreffen zum Weltgebetstag (Gemeinderaum)

Sonntag, 15.1., 10.00 Uhr Abschlussgottesdienst der Allianzgebetswoche (Gemeinderaum)

Allianzgebetswoche

Montag, 9.1., 19.30 Uhr (Bergstraße)
Mittwoch, 11.1., 19.30 Uhr (Bergstraße)
Freitag, 13.1., 19.30 Uhr (Alte Schule/Gemeinderaum)

Donnerstag, 26.1., 14.00 Uhr *Rentnerkreis* (Gemeinder.)
Dienstag, 24.1., 18.45 Uhr *Jugendkreis* Michaelisstift (Gemeinderaum)

Seubtendorf

Heiligabend, 24.12., 16.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel (Kirche)
1. Weihnachtstag, 25.12., 13.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)
Silvester, 31.12., 15.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Gemeinderaum)

Sonntag, 8.1., 09.00 Uhr Gottesdienst (Gemeinder.)
Sonntag, 22.1., 13.00 Uhr Gottesdienst (Gemeinder.)

Langgrün

Heiligabend, 24.12., 14.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel (Kirche)

2. Weihnachtstag, 26.12., 13.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)
Silvester, 31.12., 17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Kirche)

Sonntag, 15.1., 13.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)
Sonntag, 29.1., 10.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)

Bibelwoche

Dienstag, 31.1., 19.30 Uhr (Gemeinderaum)
Donnerstag, 2.2., 19.30 Uhr (Gemeinderaum)

Künsdorf

Heiligabend, 24.12., 17.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel (Kirche)
2. Weihnachtstag, 26.12., 09.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)
Silvester, 31.12., 15.30 Uhr Gottesdienst mit Abendm. (Gemeinderaum)

Sonntag, 8.1., 10.30 Uhr Gottesdienst (Kirche)
Sonntag, 22.1., 09.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)

Blintendorf

4. Advent, 18.12., 09.00 Uhr Gottesdienst (Gemeinderaum)
Heiligabend, 24.12., 17.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel (Kirche)

1. Weihnachtstag, 25.12., 09.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)
Silvester, 31.12., 17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Kirche)
Sonntag, 15.1., 08.30 Uhr Gottesdienst (Gemeinder.)
Sonntag, 29.1., 09.00 Uhr Gottesdienst (Gemeinder.)

Bibelwoche

Montag, 30.1., 17.00 Uhr (Gemeinderaum)
Donnerstag, 2.2., 17.00 Uhr (Gemeinderaum)

Konzert der Kirchengemeinde Hirschberg

Neujahrskonzert am 8. Jan 2012, 17.00 Uhr mit dem Barocktrompeten-Consort Ronneburg

Neujahrskonzerte waren bisher in der Hirschberger Kirche immer Konzerte der besonderen Art. Auch in diesem Jahr haben wir ein besonderes Ensemble. Zu Gast ist das Barocktrompeten-Consort Ronneburg mit dem Organist KMD Wolfram Otto aus Fraureuth. Dabei erwartet die Zuhörer nicht nur festliche Barockmusik für Trompeten und Orgel, sondern die Musiker treten auch in historischen Barockkostümen auf.

Das Ensemble wurde 2004 von Kantor Thomas Leich aus Ronneburg gegründet und ging aus den Ronneburger Turmbläsern hervor. Dies geschah auf Anregung und unter Anleitung des Solotrompeters der Jenaer Philharmonie, Steffen Naumann. In der Folgezeit unterrichtete Kantor Leich die drei Musiker auf

der Barocktrompete.

Als musikalischer Leiter konnte Ronald Kick, aus der Meisterklasse von Prof. Ludwig Güttler und ehemaliger Solotrompeter der Elbland-Philharmonie Bautzen, gewonnen werden. Das Barocktrompeten-Consort Ronneburg hatte bereits viele Auftritte bei Festveranstaltungen, Konzerten und besonderen Gottesdiensten. Die Instrumente sind handgefertigte Kopien nach Vorlagen des Nürnberger Instrumentenmachers J.L.Ehe aus dem Jahre 1764, hergestellt von der Firma Egger aus Basel.

Der Eintritt beträgt im Vorverkauf 10,00 €, an der Abendkasse 12,00 €, Kinder bis 14 Jahre frei! Der Vorverkauf läuft seit dem 1. Advent in der Kirche und den sonst üblichen Vorverkaufsstellen.



Kirchennachrichten des Kirchspiels Blankenberg

Schlossberg 8, 07366 Blankenberg

Pfarrer Tobias Rösler

Tel./Fax: 036642-22418/-28045

E-Mail: pfarramt@kirchspiel-blankenber.de

Samstag, 17. Dezember

17.00 Uhr Blankenberg  Benefiz-Adventskonzert zugunsten des regionalen Nothilfefonds des Kirchenkreises
ab 16.00 Uhr Empfang

Heiligabend, 24. Dezember

15.00 Uhr Sparnberg Christvesper mit Krippenspiel
16.00 Uhr Ullersreuth Christvesper mit Krippenspiel
16.30 Uhr Blankenberg Christvesper mit Krippenspiel
16.30 Uhr Pottiga Christvesper mit Krippenspiel
18.00 Uhr Frössen Christvesper mit Krippenspiel

Christfest, 25. Dezember

09.00 Uhr Ullersreuth Weihnachtsfestgottesdienst
10.00 Uhr Frössen Weihnachtsfestgottesdienst

2. Weihnachtstag, 26. Dezember

09.00 Uhr Sparnberg Weihnachtsfestgottesdienst
10.00 Uhr Pottiga Weihnachtsfestgottesdienst
17.00 Uhr Blankenberg  Eine ganz belämmerte Situation – Versuch eines Weihnachts-Jugendgottesdienstes

Altjahresabend, 31. Dezember

14.00 Uhr Sparnberg Abendmahlsfeier
15.00 Uhr Blankenberg Abendmahlsfeier
16.30 Uhr Pottiga Abendmahlsfeier

Sonntag, 8. Januar

09.00 Uhr Ullersreuth Gottesdienst
10.30 Uhr Blankenberg Gottesdienst mit Einsegnung zur Goldenen Hochzeit

Sonntag, 15. Januar

10.00 Uhr Frössen Kirchspielgottesdienst zur Jahreslosung mit Abendmahl – *gemeinsam neu anfangen*

Offener Konfi-Treff (ab 6. Klasse): Freitag, 13.1., 17.00 Uhr im Pfarrhaus Blankenberg

Kirchenchor Hirschberg: montags 19.30 Uhr

Kirchenchor Blankenberg: freitags 19.30 Uhr